



GEMEINDENACHRICHTEN STEUERBERG

Nr. 3 • November 2017

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Steuerberg – Verstecktes Paradies im Herzen Kärntens

Volksschule Steuerberg nach Umbau feierlich eröffnet!



© Alfred Cernic

Nach einem umfangreichen Umbau ist die in neuem Glanz erstrahlende Volksschule Steuerberg feierlich eröffnet worden.

Auf dem Bild Direktor Helmut Stadtschreiber bei der Schlüsselübergabe (Mitte), flankiert von Landeshauptmann Peter Kaiser, Bürgermeister Karl Petritz, Landesrat Gernot Darmann und Amtsleiter Jürgen Perchtold (von links).



Liebe Gemeindebürger/Innen! Liebe Jugend!

Da in den letzten Monaten sämtliche Medien von der Nationalratswahl berichteten, rückte die Gemeindepolitik eher in den Hintergrund des Geschehens.

Gott sei Dank ist die NR Wahl beendet und wie in Zukunft unsere Bundesregierung aussehen wird, werden die Verhandlungen zeigen.

Ich möchte allen GemeindebürgerInnen danken, die vom Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, denn nur so kann eine Demokratie funktionieren.

Doch was die Arbeit in unserer Gemeinde in den letzten Monaten sehr spannend gemacht hat, war der gesamte Um-Zu- und Ausbau der VS Steuerberg. Mit dieser Baumaßnahme haben wir für unsere Kinder in die Zukunft investiert. Wir haben eine der schönsten und von der Technik her gesehen, die best ausgestattete VS im Bezirk Feldkirchen errichtet.

Wir hatten mit unseren Architekten DI Dr. Ronacher, seiner Frau und mit unserem BM Gerhard Michenthaler mit seinem Partner ein sehr gutes Team. Aber auch mit allen Firmen und deren Mitarbeitern gab es stets ein sehr gutes Einvernehmen und die Arbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals bei allen ein Dankeschön aussprechen.

Für die Sauberkeit und Reinigung der VS haben wir mit Frau Erika Koppitsch und in Vertretung Frau Verena Prosegger zwei ganz tolle Frauen, die mit sehr viel Engagement arbeiten und auf die Sauberkeit achten.

Was mich freut ist, dass unsere Nachmittagsbetreuung mit Frau Karnberger Stefanie sehr gut funktioniert.

Eine Mitbenützung unseres neuen Turnsaales ist auch für all jene, die Gymnastik machen möchten, geöffnet, jedoch bitte mit Voranmeldung auf der Gemeinde.

Auch für unsere Vereine (Trachtenkapelle, Jagdhornbläser und Singgemeinschaft) haben wir in den Räumlichkeiten neue Möglichkeiten geschaffen. Somit können sämtliche Proben in diesen Räumen kostenlos (Strom, Heizung, Kanal, Wasser wird von der Gemeinde übernommen) durchgeführt werden.

Da ich persönlich in all meinen Jahren als Bgm. stets für das Vereinsleben immer ein offenes Ohr hatte, war es mir immer

ein Bedürfnis, diese Räume in der VS zu errichten. In diesem Zusammenhang möchte ich gleich die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement bedanken. Wie es mit der VS Wachsenberg weitergehen wird, dazu kann ich noch nichts Konkretes sagen. Wir führen jedenfalls Gespräche, um eine bestmögliche Nutzung bzw. Lösung zu finden. Das Schulgebäude befindet sich in einer Top Lage und ist auch in einem sehr guten baulichen Zustand, sodass sich viele Möglichkeiten anbieten.

Ich bin nur erstaunt, dass der Landtag vor kurzem ein neues Schulgesetz beschlossen hat (Artikel in der Kronen Zeitung vom 20.10.2017). Ich zitiere: „Dieses Schulgesetz sichert in jeder Gemeinde einen Schulstandort zu. Exposituren (Wachsenberg war eine) mit bis zu 10 Kindern können bei Bedarf bestehen bleiben,....usw“

In Wachsenberg hatten wir 13 Kinder. Ich sage nochmals, dass dies von Seiten der Landespolitik damals uns gegenüber nicht sehr fair war. Aber so schnell ändern sich die politischen Meinungen und Gesetze. Ich nehme dabei aber keine im Koalitionsabkommen politische Partei in Schutz.

Mit dem neuen Messnerwirt (Meinhard Hubert) hat Wachsenberg wieder ein sehr schönes mit viel feiner Handwerkskunst ausgebautes Wirtshaus/Jausenstation erhalten. Über diese Initiative des Herrn Meinhard mit all seinen Helfern, die mit großem Sachwissen mitgewirkt haben, kann ich nur ganz herzlich gratulieren und für die Zukunft alles erdenklich Gute wünschen. 30 Jahre habe ich versucht, aus diesem denkmalgeschützten Objekt etwas Einzigartiges zu machen. Ich habe diese Idee nie aufgegeben und mit Herrn Meinhard Hubert einen ganz tollen, verantwortungsvollen Menschen gefunden, der es verstanden hat, mit viel persönlichem Einsatz von Arbeit und Finanz, dieses schöne alte Messnerhaus zu eröffnen und den Ort Wachsenberg wieder zu beleben.

Mit seinen 2 Damen hat er ein tolles Team geschaffen und alle Gäste und Besucher sind hoch erfreut. Lieber Hubert, alles Gute!

Alle weiteren Informationen könnt ihr in unserer Gemeindezeitung lesen, welche in Bild und Text wiedergegeben werden. Somit wünsche ich euch allen noch einen schönen Herbst.

**Euer Bürgermeister
Karl Petritz**



Neues Gesetz sichert:

Eine Schule pro Gemeinde

Der Landtag hat ein neues Schulgesetz beschlossen: Dieses sichert jeder Gemeinde einen Schulstandort zu. Exposituren mit bis zu zehn Kindern können bei Bedarf bestehen bleiben. Auch die Nachmittagsbetreuung wird neu geregelt: Für die Gemeinden wird es leichter werden, Gruppen einzurichten. Sogar dann, wenn an einigen Tagen weniger Kinder anwesend sein sollten.

KRONE v. 20.10.2017

■ Impressum

Gemeindenachrichten Steuerberg, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Steuerberg. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Steuerberg, Bürgermeister Karl Petritz, Steuerberg 40, 9560 Feldkirchen. Verlag und Anzeigen: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach Tel.: 04242/30795-0, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

■ Wir haben die Wahl, also nutzen wir sie



Ein harter Wahlkampf liegt hinter uns. Nicht nur für die Spitzenkandidaten der Parteien und deren Helfer, sondern auch für uns Bürger und Bürgerinnen. Schmutzkübelkampanien, Dirty Campaigning, verbale Übergriffe und Unterstellungen – wo bleibt da noch Raum für die wichtigen politischen Inhalte und Themen, die unser Land bewegt und hat

ein Sonntag auf der Couch mehr Wert als der Gang zur Urne? Österreich wurde erst im Jahr 1918 zu einer Demokratie. Bis dahin durften die Menschen unseres Landes nicht selbst über politische Themen entscheiden und ihre Vertreter ins Parlament schicken. In vielen Ländern der Welt wird den Menschen heute noch das Recht auf eine eigene politische Meinung verwehrt. Sie werden von den Obrigkeiten unterdrückt und bedroht. Wir jedoch haben uns unser Recht auf freie Meinungsäußerung und unser Wahlrecht erkämpft. Daher sollten wir es auch nutzen.

Demokratie ist nicht bequem

Es ist leicht, am Wahltag zu Hause zu bleiben, es ist auch leicht, so zu tun, als ginge einen das ganze politische Theater nichts an. Es mag aber auch schwer sein, sich politisch zu interessieren und aufzuraffen um die Hürden zu überspringen, die eine Wahl mit sich bringt. Aber Wählen ist keine Pflicht, es ist ein Privileg, für das viele Generationen vor uns gekämpft haben und das wir nicht einfach so wegwerfen dürfen. Wir wählen nicht nur für uns. Wie wählen auch für all jene Menschen, die nicht wählen können, wie unsere Kinder und Menschen ohne die nötige Staatsbürgerschaft. Sie sind alle Teil unserer Gemeinschaft und verlassen sich darauf, dass wir auch an sie denken und mit unserer Stimme die Weichen für ein zukünftiges demokratisches Miteinander stellen.

Nach der Wahl ist vor der Wahl. Aus diesem Grund lege ich euch ans Herz euch für politische Themen zu interessieren, viel zu hinterfragen und zu diskutieren und auch bei der nächsten Wahl von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Euer Gemeinderat, *Manfred Eberhard*

■ Programmvorschau

01.12.2017, ADVENTBASAR IM DG HAUS

Ab 13:00 Uhr werden selbstgebastelte Adventkränze, Gestecke, etc. sowie Kekse, Jause, etc. angeboten. Ein Teil des Reinerlöses kommt der Kinderkrebshilfe zu Gute!

07.12.2017, BENEFIZKRAMPUSKRÄNZCHEN

gemeinsam mit der Gruppe den „Himmelbergern“. Der gesamte Reinerlös wird an Licht ins Dunkel übergeben, mit dem Verwendungszweck für bedürftige Menschen aus dem Bezirk Feldkirchen.

22.12.2017 ADVENTABEND

Ab 19.30Uhr,
Mitwirkende:

- Doppelquartett Steuerberg
- Quartett MGV Weissenstein
- VS Steuerberg
- Heinrich Baumgartner

■ Heizkostenzuschuss – 2017/2018

Aufgrund des § 34 a Abs. 1 des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes – K-MSG, LGBl. Nr.15/2007, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 16/2012, kann Hilfesuchenden einmal jährlich ein Zuschuss zu den Heizkosten gewährt werden.

Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 180,00

Einkommensgrenzen:

bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 844,46
bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	€ 949,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.266,68
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 130,30

Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 110.--

Einkommensgrenzen:

bei Alleinstehenden/ Alleinerziehern	€ 1.048,32
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.441,44
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 130,30

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge.

Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art und Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach den Wohnbauförderungsgesetz.

Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann unter Vorlage der erforderlichen Einkommensnachweise noch bis 27. Feber 2018 beim Gemeindeamt Steuerberg eingebracht werden. Spätere Antragsstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Auszahlung des Heizkostenzuschusses erfolgt – nach Prüfung der Unterlagen – durch das Amt der Kärntner Landesregierung.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N



Dr. Manfred Schröcker

■ Venengesundheit

Viele Menschen verbringen einen Großteil Ihres Tages am Arbeitsplatz. Dabei ist zum Beispiel für Verkäuferinnen, Friseurinnen oder Bürokräfte langes Stehen oder Sitzen selbstverständlich. Doch Vorsicht, beim Sitzen und Stehen tun sich die Venen schwer, das Blut entgegen der Schwerkraft Richtung Herz zu transportieren. Geschwollene Beine, Besenreiser und Krampfadern können die Folgen sein.

Spezielle Tipps, was Berufstätige beachten sollen, um Gesundheitsschäden vorzubeugen sind:

Nutzen Sie jede Gelegenheit, sich zu bewegen. Treppen steigen statt Aufzug fahren. In der Mittagspause Spaziergang machen.

RICHTIGES SITZEN

Füße nicht baumeln lassen, sondern flach nebeneinander auf den Boden stellen. Ist der Stuhl zu hoch, eine Fußstütze verwenden. Die Beine beim Sitzen nicht übereinander schlagen. Keine engen Hosen, Strümpfe oder Gürtel tragen.

Möglichst oft die Stellung der Füße und Beine wechseln und immer wieder mit den Füßen kreisen oder wippen, auf der Stelle trippeln und Zehen beugen. Zum Telefonieren aufstehen, persönlich beim Kollegen vorbeigehen und nicht anrufen, zur Abwechslung an einem Stehpult arbeiten, Kurzbesprechungen im Stehen abhalten.

RICHTIGES STEHEN

Wer bei der Arbeit lange stehen muss, sollte bequeme flache Schuhe tragen. Wenn möglich beim Stehen aufstützen oder anlehnen. Ob Kompressionsstrümpfe sinnvoll sind, sollte mit einem Arzt (Phlebologen) besprochen werden. In den Arbeitspausen möglichst Beine hochlegen. Zwischendurch sind kleine Übungen hilfreich: Flach auf beide Füße stellen, auf Zehenspitzen stehen und wieder zurück (10 x), Knie langsam beugen und strecken (10 x).

VOR UND NACH DER ARBEIT

Die Venen brauchen ein Ausgleichsprogramm: Besser mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, als mit dem Auto. Viel bewegen in der Freizeit, möglichst Ausdauersport wie (Nordic-) Walking oder Schwimmen. Schließen Sie die warme Dusche am Morgen mit einem kalten Beinguss ab. Dazu am linken Knöchel beginnen, den Wasserstrahl langsam über das Schienbein bis zum Knie lenken. Zehn Mal wiederholen und zum rechten Bein wechseln.

HILFE FÜR DICKE BEINE

Unser Körper besteht zu mehr als 70 Prozent aus Wasser. Jeden Tag fließen bis zu 2000 Liter Flüssigkeit durch unsere Nieren, werden gefiltert und gereinigt. Durch besondere Belastungen

kann diese empfindsame biochemische Balance aus dem Gleichgewicht geraten. Ödeme (Wassereinlagerungen) treten häufig an Unterschenkeln und Knöcheln auf. Drückt man das Gewebe mit dem Finger ein, bleibt eine Delle zurück. Hormonschwankungen, langes Stehen oder Sitzen, Hitze oder ein hoher Konsum von Genussmitteln wie Kaffee oder Alkohol sind häufig Ursachen von Wassereinlagerungen. Doch manchmal haben Wassereinlagerungen auch schwerwiegendere Hintergründe, die nur ein Arzt abklären und behandeln kann. Dazu zählen Allergien, Herz- und Niereninsuffizienz (nicht ausreichende oder völlig ausgefallene Nierenfunktion beziehungsweise eingeschränkte Herzfunktion), Infektionen, Thrombosen, Eiweißmangel oder die Nebenwirkungen bestimmter Medikamente oder Therapien.

Die reine Form des Lymphödems beruht auf einer Erkrankung der Lymphgefäße. Lymphödemkombinationsformen entstehen, wenn sich zu einem Lymphödem eine andere Krankheit, z.B. der Venen gesellt.

Tipp 1:

Wenn die Beine schmerzen und das Gewebe sich gespannt anfühlt, helfen zusätzlich alte Hausmittel: Ansteigende Fußbäder, abwechselnd warm und kalt. Wassertreten in kaltem Wasser. Eine Abreibung mit Franzbranntwein. Wenn Sie sich abends auf den Rücken legen, die Beine an der Wand hoch, entlasten Sie Ihre Venen.

Tipp 2:

Essen Sie viel Obst, wie Ananas, Mangos, Kiwis, Zitrusfrüchte - und tanken Sie Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Enzyme. Erdbeeren, Spargel, Salat und Petersilie wirken ebenfalls entwässernd.

Tipp 3:

Trinken Sie viel, denn Wasser ist Leben. Säfte und Früchte-tees können den Reinigungsprozess unterstützen und regen den Stoffwechsel an.

Tipp 4:

Sport ist das wirkungsvollste und billigste Mittel, um den Körper optimal mit Sauerstoff und wichtigen Nährstoffen zu versorgen. Durch die gesteigerte Durchblutung werden diese Bausteine des Lebens in jede Zelle transportiert und umgekehrt Schadstoffe und Stoffwechselschlacken entsorgt. Besonders empfehlenswert: Joggen, Walken, Schwimmen, Radfahren.

TIPPS GEGEN KRAMPFADERN IM WINTER

Auch die kalte Jahreszeit hat Tücken für das Venensystem. Die Deutsche Venen-Liga gibt Tipps, wie man im Winter Krampfadern vorbeugen kann und die Venen gesund bleiben:

Eine kalte kurze Beindusche ist erfrischend und regt den Kreislauf an. Verwöhnen Sie Ihre Beine mit einem Massagehandschuh oder einer Bürste. Das fördert die Durchblutung.

Gehen Sie viel schwimmen. Das Wasser wirkt wie ein Kompressionsverband auf die Venen und unterstützt den Bluttransport. Stellen Sie sich tagsüber immer wieder auf die Zehen. Das kräftigt die Beinmuskulatur und trainiert die Gefäße.

Sport, wie Venen-Walking, Langlauf oder Radfahren festigt das Bindegewebe und bringt die Wadenmuskelpumpe auf Trab, das entlastet die Beine. Tragen Sie keine zu engen Stiefel und vermeiden Sie möglichst hohe Absätze.

Beachten Sie die goldene Drei-L-Drei-S-Regel: Lieber Laufen und Liegen, statt Sitzen und Stehen.

Ihr Dr. Manfred Schröcker



Einladung

zur Schlussveranstaltung des Blumenschmuckwettbewerbes

Wir laden Sie recht herzlich zum Vortrag „7 Wildkräuter, die wir kennen und auch nützen sollten“ von Frau Ulrike Mitter, FNL-Kräuterexpertin, am

**Freitag, den 10. November 2017, um 19 Uhr,
im GH Hoisbauer in Niederwinklern,**

mit der anschließenden Preisverleihung der Ortssieger ein!
Jeder Besucher erhält ein besonderes Blumengeschenk!

Der Bürgermeister Karl Petritz

■ Zitronenmelisse



Ulrike Mitter

Die Zitronenmelisse ist ein Lippenblütler, mit viel ätherischem Öl. Wenn man sie unsanft behandelt und quetscht, tritt das ätherische ÖL aus und wird bei Sonnenbestrahlung schwarz. Das sollte beim Ernten nicht passieren. Die Melisse kann man für viele Beschwerden verwenden.



Zur Nervenberuhigung, schlaffördernd, anregend für Leber und Galle.

Einreibungen mit Melissengeist wirken belebend und erfrischend. Sie ist auch ein Frauenkraut und hilft bei Schwangerschaftsbeschwerden. Sie reguliert den Blutdruck und hilft bei nervösen Attacken. Sie macht das Blut dünnflüssiger, deshalb hilft der Tee auch bei Krampfadern. Frische junge Blätter sollte man den ganzen Sommer über essen, das lässt die Synapsen wieder verbinden, für ein gutes Gedächtnis und für ein schnelleres und leichtes Verstehen vom Gelernten. Außerdem und überhaupt entspannt die Zitronenmelisse in allen Lebenslagen.

■ Kirchbichlmähen am Wachsenberg

Bereits in den frühen Morgenstunden haben sich zahlreiche Mäher am Kirchbichl eingefunden. Der Kirchbichl wurde von den fleißigen Helfern von Hand gemäht und anschließend gesäubert. Als Dankeschön gab es im Anschluss eine leckere Jause im Pfarrhof.



elitec

**WIR BRINGEN
IHNEN DIE SONNE**



- Infrarot-Heizpaneele
- Spiegel-/Glaspaneele
- Wärmepaneele mit Motivdruck
- Heizstrahler für Terrassen/Gastgärten
- Fußboden-, Freiflächen- und Frostschutzheizungen



Unser Partner in Ihrer Nähe berät Sie gerne:

All Elektrik
RAUSCH Hartmut
Planung - Montage - Installation - Bauleitung

all elektrik - Hartmut

Rausch Hart 10, Steuerberg

9560 Feldkirchen

Tel.: 0664/33 39 404

all.elektrik.rausch@aon.at



Herr Streitmaier

■ Neuerscheinung!

Kärntens wertvolle Natur – Singvögel

Aus der Informationsserie „Kärntens wertvolle Natur“ ist nach „Eulen und Käuze“, „Säugetiere“ und „Greifvögel“ eine weitere diesmal 60 seitige Naturschutz-Info-Broschüre zum Thema „Singvögel“ erschienen.

Erhältlich ist diese reich bebilderte Broschüre beim Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 – Kompetenzzentrum Umwelt, Wasser und Naturschutz, Unterabteilung Naturschutz und Nationalparkrecht, Flatschacher Straße 70, 9021 Klagenfurt am Wörthersee.

E-Mail: Abt8.Naturschutz@ktn.gv.at, Telefon: 050-536-18244
 Online-Version: www.ktn.gv.at, THEMEN / Umwelt & Natur.



Kohlmeisen



Junge Bachstelzen



Gimpel



■ Ende der Sommerpause!

Die Singgemeinschaft Steuerberg ist nach der Sommerpause bereits voll aktiv. Neben dem Jubiläum der Landjugend Steuerberg durften wir auch die Firmung in der Steuerberger Kirche mitgestalten. Ein weiterer Höhepunkt war die Eröffnungsfeier der neu gestalteten Volksschule, in der auch wir einen schönen Proberaum zur Verfügung haben. Zu guter Letzt konnten wir beim Tag der älteren Generation mit unserem Gesang für Unterhaltung sorgen.

Jetzt schon dürfen wir Sie herzlich einladen auch dieses Jahr wieder einen besinnlichen Abend bei unserem **Adventsing** am **09.12.2017** zu verbringen. Die Singgemeinschaft Steuerberg beginnt schon mit den Proben und freut sich auf zahlreiche Besucher.

Helga Leitner, Obfrau

■ Tag der älteren Generation 2017

Am 14. Oktober 2017 lud die Gemeinde Steuerberg wieder zum alljährlich stattfindenden Nachmittag mit unserer älteren Generation ins Kulturhaus in Steuerberg ein. Umrahmt wurden die Feierlichkeiten von der Singgemeinschaft Steuerberg, Frau Christina Tschernitz und Irina Antesberger, Herrn Sepp Wölbitsch sowie den Schülern der Volksschule Steuerberg. Durch das Programm führte Herr Direktor Heinrich Leeb.

Für das leibliche Wohl sorgte Willis Schmankerl Werkstatt-Familie Blasge. Die Bedienung übernahm die Landjugend Steuerberg gemeinsam mit dem Sozialausschuss. Als älteste anwesende GemeindebürgerInnen wurden Frau Puggl Elsa sowie Herr Hinteregger Peter geehrt.



■ Eröffnung Messnerhaus

Im alten Mesnerhaus am Wachsenberg eröffnete der Himmelberger Hubert Mainhard ein Gasthaus.

Seit Jahren ist von einem Gasthaussterben im ländlichen Raum die Rede, nicht so am Wachsenberg. Der Himmelberger Hubert Mainhard hat das ehemalige Mesnerhaus am Wachsenberg gekauft und eröffnete dieses nun nach mühevolem Umbau als Gasthaus.

Das Alte erhalten

„Es war mir ein großes Anliegen, an der alten Bausubstanz so wenig wie möglich zu verändern, nichts neu zu machen, sondern das Bestehende, den Urzustand bestmöglichst zu erhalten“, erläutert der 58-jährige selbstständige Handelskaufmann. Denn die „alte Lady“, wie er liebevoll das alte Mesnerhaus nennt, hat eine ganz besondere Atmosphäre.

Ein langer Weg

Im vergangenen Herbst wurde mit den Umbauarbeiten in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt begonnen. Da es unter Denkmalschutz steht, musste das Gebäude in seiner Einfachheit erhalten bleiben und auch die Fassade durfte nicht verändert werden. Neu ist ein Zubau, in dem die Küche und die sanitären Einrichtungen untergebracht sind. Rund 300.000 Euro hat Mainhard in den Kauf und Renovierung investiert.

Treffpunkt der Bevölkerung

Das Gasthaus, in dem Produkte aus der Region angeboten werden, soll ein gemütlicher, stressfreier Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung werden, erklärt der Neo-Gastwirt. Geführt wird der Betrieb von Birgit Köstenberger.

Große Eröffnungsfeier

Am Samstag, dem 16. September, wurde zu einer großen Eröffnungsfeier geladen. Begonnen wurde um 10 Uhr mit einer Haussegnung, umrahmt von der TK Steuerberg. Um 11 Uhr gab es eine Begrüßung der Gäste und ein anschließendes Platzkonzert der TK Steuerberg. Ab 13.30 gab es musikalische Unterhaltung mit den „3 Wilderern“ und den „Kärnten Voices“.



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



■ Große Eröffnungsfeier in der Volksschule

Barrierefrei umgebaut und generalsaniert wurde die Volksschule Steuerberg im vergangenen Schuljahr 2016/17. Am Sonntag, 1. Oktober, fand im Rahmen eines zweieinhalbstündigen Festaktes mit einem einstündigen, ökumenischen Gottesdienst, die Eröffnung der Schule statt. An der Feier nahmen auch Bildungsreferent Landeshauptmann Peter Kaiser und Naturparkreferent LR Gernot Darmann seitens des Regierungskollegiums teil.

Die Feierlichkeiten wurden von den Jagdhornbläsern der Singgemeinschaft, den Kindern der Volksschule Steuerberg, von den Spitzers und der Trachtenkapelle Steuerberg unterstützt.

Der Landeshauptmann betonte, dass es wichtig sei, Volksschulen modern auszustatten. „Aus Lehrräumen werden immer mehr Lebensräume. Neben den Grundfertigkeiten Rechnen, Lesen und Schreiben sind aber auch digitale Kompetenzen wichtig für die Schulstandorte. Die Bildungspolitik und ich als Bildungsreferent stellen uns diesen Herausforderungen“, betonte Kaiser. Jede der vier Klassen, die Schule wird von 59 Schülern (27 weiblich, 32 männlich) besucht, ist mit einem Smartboard und PC ausgestattet. Zur Schließung der Expositur Wachsenberg mit Ende des Schuljahres 2015/16 bekannte sich Kaiser.

„Aufgrund der demographischen Entwicklung war sie richtig und war kein Bosheitsakt. Die Dorfgemeinschaft und das kulturelle Dorfleben in Wachsenberg werden weiterhin von der VS Steuerberg unterstützt“, teilte er mit.

Mit Steuerberg verbindet der Landeshauptmann auch sieben Jahre seiner Jugend Ferienaktionen. Ich durfte sieben Mal die Ferien hier verbringen und habe einiges erlebt“, berichtete er der heimischen Bevölkerung. Sein Geschenk an die Schule neben einer Bücherbox für die Schulbibliothek war die selbst verfasste Steuerberger Hymne. Sie trug er den Festgästen und Schülern vor.

Darmann hob in seiner Rede die Bedeutung der Natur-

park-Schulen bei der Wissens- und Wertevermittlung an die Kinder hervor. Die erste Naturparkschule wurde im Jahr 2007 in Arnoldstein eröffnet. „Wir leben in einer schnelllebigen Zeit, wo Kinder mit der Digitalisierung und vielen technischen Geräten aufwachsen. Umso wichtiger ist es, ihnen die Natur zu vermitteln und diese begreifbar zu machen“, betonte Darmann. Ihm sei es ein besonderes Anliegen, dass Kinder über die Schule regelmäßig Kontakt zur Natur erhalten. „Das Motto Leben und Lernen von der Natur sollte in vielen Schulen praktiziert werden“, betonte der Naturparkreferent. Die Schüler und Lehrer der VS Steuerberg lud er zu einem eintägigen Naturparkbesuch ein. Bürgermeister Karl Petritz freute sich über den gelungenen Zu- und Umbau der Schule. „Wir sind stolz auf diese Schule. Die Bildungspolitik und Bildungswissenschaft sind gefordert, bestmögliche Bildungskonzepte für die Jugend bereitzustellen“, lautete sein Appell. Das Gemeindeoberhaupt teilte auch mit, dass die Nachmittagsbetreuung in der Schule gut angenommen werde. Volksschuldirektor Helmut Stadtschreiber, er wird von sieben Lehrpersonen unterstützt, brach eine Lanze für die Volksschulen. „Sie sind das Fundament der Bildung bzw. Schule und Bildung sind die Währung unserer Zeit.“

Grußworte überbrachten Feldkirchens 2. Vizebürgermeister Siegfried Huber, er überreichte der Schule eine Holzschatztruhe und der Bezirkshauptmann von Feldkirchen, Dietmar Stückler. Architekt Herwig Ronacher berichtete über die Planung und die Umbauarbeiten, bei denen viel Holz verwendet wurde. Zudem wurden im Untergeschoß Räume adaptiert, die von externen Kulturträgern nun benützt werden können. Amtsleiter Jürgen Perchtold führte durch das Programm. Er begrüßte auch LABg. Herwig Seiser, Bürgermeister des Bezirkes und Schulaufsichtsbeamte, sowie den Bezirksobmann des Kärntner Bildungswerkes Spitzer Alois.



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic

■ Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Steuerberg

Der Sommer war für die Feuerwehr Steuerberg von vielen Dingen geprägt. Neben einigen Einsätzen wurden auch zahlreiche Übungen abgehalten. Eine davon führten wir gemeinsam mit der Feuerwehr Sirnitz durch, um die Zusammenarbeit bei Einsätzen zu stärken.



Weiteres fand am ersten Sonntag im August wieder traditionell unser Feuerwehrfest statt. Dazu konnten viele Gäste aus Nah und Fern begrüßt werden.

Am Nachmittag führten wir auch wieder einen Abschnittsleistungsbewerb durch, den erstmals die Freiwillige Feuerwehr Drassnitzdorf für sich entschied. Sie konnten dadurch auch den heuer erstmals zu gewinnenden Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Dieser wurde von unserem Kameraden Hubert Rest hergestellt – Herzlichen Dank dafür.



Besonders stolz sind wir auch darüber, dass unser Kamerad Peter Hinteregger heuer seinen 100. Geburtstag feiern durfte. Er ist damit auch das älteste Feuerwehrmitglied Kärntens und in diesem Zuge möchten wir nochmals herzlich dazu gratulieren.



Der Kommandant OBI Emmerich Stich



■ Wandertag der SPÖ Steuerberg

Wie jedes Jahr fand auch diesmal wieder ein Wandertag statt. Es ging über die Jeinitz, zum Kitzel nach Wachsenberg, zum Gasthaus Messner. Wo wir uns stärkten. Ein Danke an allen Teilnehmern

■ Traktorgeschicklichkeitsfahren am Wachsenberg

Zahlreiche Oldtimer Traktoren fanden sich am 20. August am Wachsenberg zur Traktorsegnung und anschließendem Geschicklichkeitsbewerb ein. Bei strahlendem Sonnenschein wurde der lustige Hindernissparcour von den Bewerbern bra-

vourös gemeistert. Dabei geht es jedoch nicht als schnellster ins Ziel zu kommen, sondern Sieger sind die Teilnehmer mit der Durchschnittszeit der schnellsten und langsamsten Bewerber. 2017 waren dies Franz Fercher mit Manfred Eberhard.



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic

SPAR
STROMBERGER



Ihr Nahversorger!

Neben dem gewohnten Service der Hauszustellung bieten wir Ihnen **AB SOFORT** auch die Möglichkeit, dass wir Sie bei Ihnen zuhause abholen, unser Team Sie beim Einkauf in unserem Sparmarkt unterstützt und wir Sie mit Ihren Besorgungen wieder nachhause bringen. Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren: 04276/25504.

Ihre SPAR-Familie Stromberger mit dem gesamten Team!

STEUERBERG • Tel. 04271/25504

Besonderes
 Angebot für die
 Bewohner von
 Steuerberg,
 die nicht mehr mobil
 sein können!

■ Firmung

Die Firmung ist eines der sieben Sakramente der römisch-katholischen Kirche. Für 32 Firmlinge war am Sonntag, 24. September, in der Pfarrkirche Steuerberg, dieser besondere Tag. Bischofsvikar Herr Dr. Peter Allmaier erläuterte den Firmlin-

gen die Besonderheit dieses Sakramentes die „Gabe der Kraft des Heiligen Geistes an den Gläubigen“. Mit den Worten „Ihr wurdet gesalbt nicht angeschmiert“ entließ Dr. Allmaier die Firmlinge. Im Anschluss fand die Kindersegnung statt.





■ Und schon bald ist wieder ein Jahr vorbei ...

Obwohl das Jahr 2017 noch nicht ganz vorbei ist, kann die Landjugend Steuerberg schon stolz darauf zurückblicken: Nachdem wir unseren jährlichen Ostertanz wieder einmal tadellos über die Bühne gebracht haben, folgte kurze Zeit später unser allererstes Kleinfeldturnier und danach unser Beachvolleyballturnier am Goggausee. Das wichtigste Ereignis des Jahres folgte dann im September, das gleichzeitig auch ein Teil unseres Tat.Ort Jugend Projektes war: Das 65-Jahr-Jubiläum der Landjugend Steuerberg.

Am Sonntag dem 10. September 2017 fand unser 65-Jahr-Jubiläum im Kulturhaus Steuerberg statt. Trotz der schlechten Wettervorhersagen nahmen Zahlreiche an unserem Erntezug teil und auch das Wetter schien es gut mit uns zu meinen. Andere Landjugenden, die Alt-Landjugend Steuerberg und viele andere Brauchtumsgruppen zogen unter teils bewölkten, teils sonnigem Himmel durch die Gemeinde Steuerberg. Der Umzug endete vor dem Kulturhaus in Steuerberg, wo anschließend die Messe mit Pfarrer Mag. Reinhold Ahrer stattfand. Im Anschluss erwartete die Gäste ein gemütliches Beisammensein, das mit einer Rede unserer Leiterin Irina Dielacher und unserem Obmann Alexander Buchreiter feierlich eröffnet wurde. Um die Ansprache abzurunden, durften wir uns über Auftänze der Landjugenden Frauenstein und Zweinitz freuen. Auch einige unserer eingeladenen Ehrengäste, unter anderem

Bürgermeister Karl Petritz von der Gemeinde Steuerberg, Landtagsabgeordneter Franz Pirolt und der Vizebürgermeister der Stadt Feldkirchen Siegfried Huber hielten uns zu Ehren eine kurze Ansprache. Nachdem der formelle Teil abgeschlossen war, durften sich alle auf köstliche Kärntner-Spezialitäten von Willi's Schmankerl Werkstatt freuen. Musikalisch umrahmt wurde die ganze Feier von der Salzburger Musikgruppe „Krainervind“. Schon während dem Beisammensein konnten alle Gäste ihr Glück bei unserem Schätzspiel versuchen. Wer das Gewicht eines Erntedankkorbes am genauesten schätzte, winkte ein Gutschein für einen Aufenthalt im Kärntnerhaus am Falkert. Der erste Verlierer durfte sich über eine Käsebox und ein Brettspiel der Kärntnermilch freuen. Der Drittplatzierte bekam einen Jausenkorb der Jausenstation Staudacher. Für die Schätzung die am meisten daneben lag, bekam der Losinhaber den zu erratenden Erntedankkorb.

Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligten, von unserer Landjugend aber auch von den Gemeindegliedern, die fleißig beim Auf- und Abbauen geholfen haben. Ohne eine gemeinsame Zusammenarbeit wäre so ein tolles Fest gar nicht möglich gewesen. An die Sponsoren unseres Jubiläums geht natürlich auch ein herzliches Dankeschön an die Unterstützung.

#damitdabrauchnitobkummt

Anna Pauscher (Mediensprecherin)



Landesmeisterschaftsringen

Alle sieben Jahre findet das Landesmeisterschaftsringen am Wachsenberg statt. Die Ringer, die sich bei der Jahreswertung qualifizierten, haben heuer am Wachsenberg um den Titel Landesmeister 2017 gerangelt. Viele begeisterte Zuseher kamen daher aus Nah und Fern auf den Wachsenberg.

Bei Köstlichkeiten aus der DG Küche kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Das Ringen wurde nämlich von der Sängergemeinschaft Deutsch Griffen und den Jungen Oberrainern

umrahmt. Die Musik spielte auch nach der Siegerehrung im DG Haus auf.

Zum Landesmeister 2017 wurde in der Allgemeinen Klasse Manuel Lassnig und in der Jugendklasse Andre Walder gekürt. Erstmals gab es heuer auch eine Verlosung unter den Besuchern. Mit der Eintrittsnummer wurde unter anderem der Hauptpreis, ein Zirbenbett im Wert von 3.000 Euro, verlost!



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic

■ Trachtenkapelle Steuerberg

Liebe Freunde der Blasmusik, Förderer und unterstützende Mitglieder!

Nach dem Umbau der Volksschule ist es wieder soweit, die Trachtenkapelle konnte wieder in ihr altes „neues“ Probeklokal einziehen und bereitet sich schon wieder auf ihre nächsten Auftritte vor. Die Trachtenkapelle möchte sich bei den Verantwortlichen für den gelungenen Umbau recht herzlich bedanken. Einen besonderen Dank, gilt der Dorfgemeinschaft Wachsenberg, unter Obmann Peter Gruber, die uns in der Zeit der Sanierung ihre Räumlichkeiten zu Verfügung stellten.

Wir sind unserer Verantwortung bewusst und werden immer an einem erfolgreichen Weiterbestand, Erhöhung der Zahl der aktiven Musiker/innen und an einem kompakten musikalischen Niveau arbeiten. Sehr wichtig ist für uns die Jugendarbeit. Wir fördern Interessenten /innen, für alle in der Blasmusik gebräuchlichen Instrumente, die wir, wenn notwendig, sowie innerhalb des Vereins möglich, auch zur Verfügung stellen.

Folgende Instrumente können bei der Trachtenkapelle ausprobiert und erlernt werden: Trompete, Posaune, Schlagzeug, Klarinette uvm. Unterrichtet werden die Schüler von vereinseigenen, ausgebildeten MusikerInnen.

Herzlich willkommen sind auch alle, die früher einmal ein Instrument gespielt haben und dieses gerne wieder in einer Trachtenkapelle ausüben möchten. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich InteressentInnen aus unserer Gemeinde sowie auch aus einer der Nachbargemeinden melden würden.

Kontakt: Obmann Walter Jost

Tel. 0664/2624002, E-Mail: w.jost@tk-steuerberg.at

Wir können auch schon einen ehemaligen Musiker „Erich Hinteregger“ bei der Trachtenkapelle begrüßen. In „jungen“ Jahren spielte Erich bei der Trachtenkapelle die Trompete und unterstützt jetzt das Register „Schlagzeug“ auf der großen Trommel. Wir möchten Erich in unserer Runde recht herzlich willkommen heißen.

Ein besonderer Dank richtet sich an unsere unterstützenden Mitglieder. Wir wissen die Wertigkeit eurer Unterstützung sehr zu schätzen – Vielen Dank!

Gerne laden wir Sie schon jetzt zum Gottesdienst, **am 17. Dezember 2017**, in der Kirche (Kirche St. Peter und Paul) Steuerberg ein, wo wir die Messe für unsere verstorbenen Musiker/innen und Mitglieder/innen gestalten werden, ein.

Mit musikalischen Grüßen,

Trachtenkapelle Steuerberg, www.tk-steuerberg.at

Die Trachtenkapelle Steuerberg bietet Musikunterricht für folgende Instrumente an: Trompete, Klarinette, Schlagzeug, Posaune, Tuba, Tenorhorn, Bariton, Horn.

Auf euer Kommen freut sich die Trachtenkapelle Steuerberg

Kontakt:

Obmann Walter Jost

Rennweg 44, 9560 Feldkirchen, 0664/262 40 02

Jugendreferent Martin Kogler

Wachsenberg 36, 9560 Feldkirchen, 0676/421 88 02

www.tk-steuerberg.at

■ Kulturverein Steuerberg

Der Kulturverein ist seinem Auftrag, altes Kulturgut zu erhalten bzw. zu pflegen wieder nachgekommen. Unser heuriges Projekt war die Sanierung der Dörrhütte bei der Familie Rauter vlg. Ramser in Köttern. Mit großer Freude konnten wir beim „Obstdörrnachmittag“ viele Gäste begrüßen. Die Sanierung der Dörrhütte wurde als LEADER Projekt von der Regionalförderung Kärnten-Mitte anerkannt. Ziel ist es, für interessierte Personen und vor allem für Kinder und Jugendliche, ein Stück altes Kulturgut wiederherzustellen und zu erhalten. Mit Hilfe der Dörrhütte wird vorgeführt, wie noch vor wenigen Jahrzehnten Lebensmittel (z.B. Obst) haltbar gemacht wurden.

Vielen Dank an alle die bei den aufwendigen Sanierungsarbeiten mitgeholfen haben.





■ Trachtengruppe Steuerberg/Wachsenberg (Trachtenfrauen)

Kräutersegnung

Traditionell wie jedes Jahr, haben sich auch heuer wieder die Frauen der Trachtengruppe Steuerberg/Wachsenberg am 14.08.2017 eingefunden, um gemeinsam die „Kräutersträußchen“ für die Kräutersegnung zu binden. Die Kräutersträußchen wurden am 15. August 2017 in Steuerberg und in Wachsenberg gesegnet und im Anschluss an die Besucher der Hl. Messe verteilt. Die Trachtenfrauen Gisela Zaminer und Anna Wernig verteilten auch im Elisabethinen Krankenhaus in Klagenfurt die geweihten Kräutersträußchen an die Patienten und an das Personal.



■ Seniorenbund Steuerberg

Unterwegs zu den 3 Zinnen/Südtirol

Auch die Senioren von Steuerberg sind stets sehr aktiv. Neben verschiedenen Veranstaltungen gab es einen tollen Ausflug nach Südtirol zu den 3 Zinnen und die Heimreise führte uns übers Lesachtal – Maria Luggau (Kirchbesuch), weiter nach Hermagor, wo beim Cafe Semmelrock noch Einkehr gemacht wurde.

Danke dem Chef der Firma Reinsberger



Liebe Senioren, bitte vergesst unsere Seniorentombola am Samstag, dem 11.11.2017 ab 12:30 Uhr im GH Steiner nicht. Bitte um zahlreichen Besuch, denn es gibt viele schöne Preise zu gewinnen. Des Weiteren findet am Samstag, dem 17.12.2017 um 12:00 Uhr im GH Wurzer – Fuchsgruben unsere Weihnachtsfeier mit dem Tauchendorfer Chor unter der Leitung von Dir. Leeb Heinrich statt.

Herzliche Grüße der Vorstand des SB

■ Pensionistenbund Steuerberg

Badeurlaub in Medulin

Die Pensionisten sind im Sommer eine Woche in Medulin (Kroatien) bei einem Badeurlaub gewesen. Das Wetter war wunderschön, so konnten wir jeden Tag zum Meer baden gehen. Mit dem Schiff hatten wir eine Rundfahrt entlang der Küste unternommen. Die Tage sind viel zu schnell vergangen, alle wollten noch länger bleiben.



Thermenurlaub

Der Kurort Moravske Toplice ist ein beliebtes Urlaubsziel, und hat sich mit seiner schönen Landschaft präsentiert. Bekannt ist dieser Ort durch das schwarze Thermalwasser. Die Teilnehmer waren begeistert von dem schönen Ort und vom schönen Hotel..



Pensionistenkirchtag

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der Pensionisten Kirchtag in Steuerberg im Kulturhaus statt. Es kamen viele Ehrengäste, Bürgermeister Karl Petritz, AL Perchtold Jürgen, Vizebürgermeister Michael Greier, GR Eberhard Manfred und viele mehr. Für die Speisen sorgte Fleischermeister Christofer Wadl und für die Unterhaltung die Alpenspätzis. Die Ortsgruppe Steuerberg bedankt sich bei allen Besuchern fürs kommen.



100 Geburtstag von Hinteregger Peter

Vor kurzen hatte Herr Hinteregger Peter seinen 100 Geburtstag, als große Überraschung besuchte ihn Landeshauptmann Dr.Peter Kaiser. So alt muss mann werden, dass ein Landeshauptmann zu einen auf Besuch kommt.



Perchtold Josef, Clubobmann Herwig Seiser, Peter Hinteregger, Landeshauptmann Peter Kaiser und Obfau der Pensionisten und GR Manuela Regenfelder

■ Dominik Eberhard Kärntner Meister 2017!

Das Motorsporttalent Dominik Eberhard, konnte in seiner ersten Saison im Kärnten Cup gleich den Meistertitel einfahren.

Von 6 Rennen konnte er gleich 4 gewinnen und sicherte sich somit den Meistertitel in seiner Klasse. Die Gemeinde Steuerberg gratuliert Dominik Eberhard zu seinem Meistertitel, und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.





© Alfred Cernic

■ Kinderfest 2017

Bei traumhaftem Sommerwetter fand auch im heurigen Jahr am letzten Samstag im August das beliebte Kinderfest in Steuerberg statt. Organisiert von der ÖVP Steuerberg/Wachsenberg gab es Spiel und Spaß für Jung und Alt. Traditionell konnten die Kinder viele Stationen ausprobieren und mit großer Freude können wir heuer wieder von einem Rekordjahr berichten, denn über 150 begeisterte Kinder haben an der großen Schlussverlosung teilgenommen. So viele Kinder hatten wir bis dato noch nie und wir sind sehr stolz auf den großen Zuspruch. Mit Sumsi-Hupfburg über Kinderrutsche, Schmink- und Tattoostation, wurden noch zahlreiche Vergnügungen angeboten. Groß war auch heuer wieder der Andrang beim Bierkistensteigen.

Für willkommene Abkühlung sorgte die Feuerwehr Steuerberg mit ihrem Wasserwerfer, außerdem konnte das Feuerwehrauto besichtigt werden. Für Speis und Trank wurde bestens gesorgt und natürlich gab es noch ein leckeres Gratis - Eis für alle Kinder. Großen Andrang gab es beim Orientierungslauf, welcher von den Naturfreunden Steuerberg unter der Führung von Scheer Bruno organisiert und durchgeführt wurde. Vielen Dank für diesen tollen Einsatz. Für Spannung sorgte abschließend die Schlussverlosung, bei der es heuer wieder tolle Preise zu gewinnen gab. Ein großer Dank gilt den vielen Helfern am Kinderfest sowie allen unterstützenden Personen und Firmen aus unserer Gemeinde. Ohne eure Unterstützung wäre so ein schönes Fest nicht möglich. Vielen Dank!



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic



© Alfred Cernic

■ Kindergarten Steuerberg

Grüß Gott, liebe Leut, ein kurzer Rückblick und Bilder vom Kindergartenjahr, bevor wir ins neue Kindergartenjahr starten! Von unserem Kindertagausflug mit dem Kindergarten Wachsenberg zum Burgbauplatz Friesach, vom Wandertag in die Eden, vom Besuch der Autowerkstatt von Greier Franz, vom Badetag bei unserer Barbara zuhause, vom Besuch eines Polizisten, und natürlich von den Sonnenkindern, welche wir beim Abschlussfest „hinausschmeißen“ mussten... Danach mussten wir uns von den ganzen 8 Wochen lang erholen!





Heuer im Kindergarten-
jahr 2017/18 neu bei uns
im Kindergarten begrü-
ßen, dürfen wir
Elias Schrittester



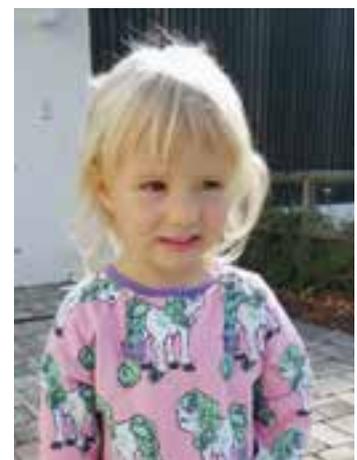
Katharina Kogler



Christian Egger



Pascal Makula



Selina Eberhard



Herzlichen Dank auch Herrn Michael Greier für die Spende zur Füllung der Schultüten!

Liebe Kinder noch einmal alles Gute in der Schule!



Melissa Wurzer



Leonie Allabauer

Gemeinsam mit der Raupe Nimmersatt machen wir uns auf den Weg....

Vielen Danke liebe Maria fürs Stricken!

Die Kinder haben sich schon sehr gut eingelebt, wir sind eine Familiengruppe gemischt von 2,5 bis 6 Jahren, was toll ist, da die Kleinen bei den Großen abschauen können und die Großen gerne Vorbild sind! Wir haben eine gleitende Jausenzeit eingeführt, dass ein jedes Kind passend seinem Hungerbedürfnis zur Jause seine Zeit finden kann und somit auch sein Sättigungsgefühl. Vielen Dank an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung des Schulobstes, die Kinder freuen sich jede Woche über das frische Obst und Gemüse. Was nicht aufgegessen wird verkochen wir gemeinsam zu einer Suppe o.ä.

Neu haben wir auch eine Entspannungsstunde zur Mittagszeit eingeführt, da unsere vielen Kleinen aber auch die Großen mittags Ruhe, Entspannung und Stille vom vielen Erlernten brauchen.

Dienstags wird geturnt, mittwochs Rhythmik und Musik gemacht, Donnerstag neue Lieder oder Gedichte gelernt und Freitag ist Spielzeugtag.

Die Sonnenkinder haben von Dienstag bis Freitag die Vorschule zu erledigen, z. B.: Lernen wir zählen, ordnen, sortieren, und ein-, zweimal im Monat dürfen sie eine Schulstunde in der Volksschule erleben.





Praktikum von Michelle Rauter von 17. - 19. Oktober bei uns im Kindergarten!

Dankeschön für dein Interesse und deine Hilfe! Danke Danguole für deine Hilfe beim Blätter-Rosen basteln!
Danke den Gemeindearbeitern für das Reparieren unserer Mängel, wobei die Kinder sie natürlich tatkräftig unterstützen!



■ Kindergarten Wachsenberg

Der Pfarrkindergarten Wachsenberg wird als altersübergreifender Kindergarten geführt!

Wir freuen uns, dass wir Kinder von 1 Jahr bis 6 Jahre ein Stückelr des Lebensweges begleiten dürfen!

Heuer haben wir 19 Kinder, davon sind 5 angehende Schulkinder die unseren Kindergarten besuchen!

Gerade sind wir dabei FREUNDE zu finden und FREUNDE zu werden!

Auf gutes Gelingen und gute Zusammenarbeit gespannt und neugierig sind Magdalena Tamegger, Angelika Buchreiter und Maria Tscherne



■ Volksschule Steuerberg



Lesen und Zauberei - Eine Kombination, die begeistert!

Kürzlich war der Pädagoge und „Zauberer“ Magic Zuze zu Gast in unserer Schule. Mit seiner Geschichte „Der kleine Zauberer Zuzù im Tal der Drachen“ versuchte er in Kombination mit lustigen und erstaunlichen Zauberticks die Lesemotivation unserer Schüler/innen zu steigern. Ein Projekt, das viel Spaß machte und gerne von uns weiterempfohlen wird.



AUVA Co-Pilotentraining

Laut internationalen Studien sind im PKW rund zwei Drittel aller Kinder nicht oder fehlerhaft angegurtert! Die Konsequenzen bei einem Unfall sind fatal. Ziel des Projekts ist eine nachhaltige korrekte Sicherung der Kinder im elterlichen PKW bzw. im Schulbus. Die Kinder erlernen in einem erlebnispädagogischen Rahmen die richtige Verwendung von Kindersitz und Sicherheitsgurt.



Der Bauernhof kommt in die Schule

Unter diesem Motto stand im heurigen Jahr der Aktionstag der LWK Kärnten. Die Steuerberg „Schulbäuerinnen“ Frau R. Zwischenberger und Fr. Prosegger besuchten unsere Kinder der ersten und zweiten Schulstufe und erarbeiteten mit ihnen das Thema „Milch“ und „Gesunde Jause“.



Erntedank am Wachsenberg! Gerne gestalten unsere Schüler/innen den Erntedank am Wachsenberg!

Eröffnungsfeier – Generalsanierung VS Steuerberg

Groß war der Besucherandrang bei der Eröffnungsfeier unserer VS Steuerberg. Als Ehrengäste konnten unter anderem LH Dr. Peter Kaiser, LR Mag. Gernot Darmann, BH. Dr. Dietmar Stückler, KO Abg. Herwig Seiser, LSI Dagmar Zöher, Vors. ZA für APS Stefan Sandrieser, Mag. Gerhild Hubmann (Abt. 6 LR), PSI Mag. Barbara Bergner sowie zahlreiche Bürgermeister des Bezirkes Feldkirchen begrüßt werden. Großen Applaus erhielten die Schüler/innen unserer Schule für ihre Darbietungen.

Hosi Hopper gehört einfach dazu

Hopsi Hopper, der ASKÖ-Fit-Frosch ist auch in diesem Jahr zu Gast in unserer Schule. Die Bewegungseinheiten machen allen Spaß. Dass sie gesund sind, versteht sich von selbst!



Schule am Bauernhof und Besuch Kammerpräsident

Kürzlich besuchte die 3-4 Klasse der Volksschule Steuerberg den Schule am Bauernhofbetrieb der Fam. Prosegger vlg. Lipp. Das Thema war unterwegs auf der Bio-Wiesenmilch-Milchstrasse. Die Kinder produzierten ihre eigene Jause und waren von der Vielfalt der Milchprodukte begeistert. Das Kühe treiben und melken gehörte auch dazu, so wie das Erkunden des Hofes. Nicht nur die VS-Steuerberg auch das Ingeborg Bachmann Gymnasium war von dem Angebot begeistert. Desweiterm besuchte Präsident ÖR Ing. Johann Mößler und Vize Bürgermeister der Stadtgemeinde Feldkirchen die Steuerberger Vorzeigebetriebe der Fam. Klingspiegel vlg. Marienhof und Fam. Prosegger vlg. Lipp.

Anlässlich des Bildungsreferententag im Gasthaus Steiner/Stark wurde der Präsident ÖR. Ing. Mößler vom Bürgermeister Karl Petritz willkommen geheißen und anschließend wurde mit den Anwesenden die neue Volksschule Steuerberg besucht, von dessen Ausstattung alle begeistert waren.



Tag der älteren Generation 2017

Gerne nehmen unsere Schüler/innen am Tag der älteren Generation teil. Im heurigen Schuljahr brachten Anna, David und Evanthia mittels Gedichten einen Gruß aus der Volksschule.



Hurra, ein Wandertag steht uns bevor!

Groß war die Überraschung bei unseren Erstklasslern, als uns Herr Vzbgm. Michael Greier von der Raika Sirnitz/Himmelberg besuchte. Er brachte jedem Kind einen Wanderrucksack. Damit steht einem lustigen Wandertag nichts mehr im Wege.



**Die Gemeindezeitung:
Ihr zuverlässiger Werbepartner**



**Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at**

■ Wir gratulieren und wünschen alles Gute

Allen unseren Geburtstagskindern, besonders denjenigen, die im heurigen Jahr ihren 50., 55., 60., 65., 70., 75., 80., 85., 90., 97. und 100. Geburtstag feierten, möchten wir nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Vor allem Gesundheit soll euer ständiger Begleiter sein.

Zum 75. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

Maier Annemarie, Wachsenberg,
Michenthaler Ernestine, Fuchsgruben,
Peitlschmidt Ilse, Rotapfel,
Dipl.-Kfm. Welsersheimb Josef, Wiggis,
Pertl Manfred, Wachsenberg,
Petersmann Siegfried, Steuerberg,
Granig Peter, Jeinitz

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

Puggl Martha, Köttern,
König Ernest, Rennweg,
Granig Maria, Steuerberg

Zum 85. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

Stutzenberger Erna, Rennweg,
Egger Josef, Steuerberg,
Fuchsbichler Hubert, Fuchsgruben

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

Koppitsch Jakob, Unterhof

Zum 97. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

Wurzer Auguste, Kerschdorf,
 Altenwohnheim Lindl, Feldkirchen

Zum 100. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

Hinteregger Peter, Wabl

Gestorben sind:

Wedam Charlotte, Steuerberg
Spitzer Madlen, Kerschdorf
Petutschnig Franz, Rotapfel

Zur bestandenen Matura gratulieren wir nachträglich recht herzlich:

Scherde Milena, Kerschdorf

Zur Verleihung eines akademischen Grades gratulieren wir recht herzlich:

Reiner Erika, Wachsenberg 12
Ortner Nadine, Felfern
Tamegger Magdalena, Kraßnitz
Gattringer Anneliese, Pölling





Ronach Christine, 50



Stutzenberger Erna, 85



General König Ernst, 80



Michentaler Erna, 75



Hinteregger Peter, 100



Puggl Martha, 80



Blüm Heidi, 84



Fuchsbichler Hubert, 85



Silli Erich, 80



Erika Reiner, BA



Anliese Gatringer, BA BA

■ Geburten

Rezaie Ehsan, Edling
Wutte Lara-Marie, Steuerberg
Egger Raphael, Steuerberg
Mahdi Jusef, Rennweg
Klammer Sophie-Marie, Wachsenberg
Gradischnig Alice, Köttern
Graier Paul, Hart
Natmeßnig Anna Katharina, Felfern
von Allmen Chiara Julia, Wachsenberg



Chiara Julia von Allmen
geb. 21.09.2017
3420 Gramm, 54 cm



Alice Gradischnig
geb. 07.08.2017
3970 Gramm, 54 cm



Paul Graier
geb. 11.08.2017
3080 Gramm, 53 cm



Raphael Egger
geb. 26.07.2017
2620 Gramm, 47 cm



Marie Klammer
geb. 14.08.2017
3370 Gramm, 51 cm



Lara Marie Wutte
geb. 20.07.2017
2205 Gramm, 48 cm

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N



Leeb Balkone expandiert und sucht neue Mitarbeiter

Mit über 100.000 zufriedenen Kunden in Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien ist die Firma Leeb Europas führender Hersteller von Balkonen und Zäunen aus Holz und Aluminium. Unser Familienunternehmen besteht seit über 110 Jahren und hat sich im Bezirk Feldkirchen als wichtiger Arbeitgeber etabliert. Aktuell suchen wir Mitarbeiter für die Balkonproduktion, die Montage und für die Arbeitsvorbereitung.

Mit einem Umsatz von 29 Millionen Euro im Jahr 2016 ist die Firma Leeb Balkone weiterhin auf Erfolgskurs und konnte ihre Marktposition weiter ausbauen. Der Schlüssel zum Erfolg sind die Mitarbeiter, die mit fundiertem Fachwissen, Kreativität und innovativen Ideen für das außergewöhnliche Balkon- und Zaunprogramm verantwortlich sind.

Arbeiten bei Leeb Balkone

Unser Unternehmen beschäftigt heute mehr als 180 Mitarbeiter am Standort in Gnesau. Besonderen Wert legen wir auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Für lernfreudige Mitarbeiter gibt es ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen. Als einziger Betrieb im Bezirk bieten wir die Ausbildung zum Oberflächentechniker mit Spezialisierung auf die Pulverbeschichtung als Lehrberuf an. Ebenso bilden wir Holz- und Metalltechniker aus. Laufende Investitionen in Forschung und Entwicklung, sowie eine moderne Maschinenausstattung bieten die besten Voraussetzungen für sichere und interessante Arbeitsplätze. Bei Leeb Balkone legen wir auch großen Wert auf ein gutes Betriebsklima und einen wertschätzenden Umgang untereinander. Wir freuen uns über Mitarbeiter, die mitgestalten wollen und setzen viele Maßnahmen, damit unsere Mitar-

beiter sich auch am Arbeitsplatz wohl fühlen. Angeboten werden unter anderem die gesunde Jause, kostenlose Mitarbeiterbusse zwischen Gnesau und Feldkirchen bzw. Radenthein sowie bei Bedarf günstige Betriebswohnungen. Auch das miteinander Feiern kommt bei uns nicht zu kurz.

Neue Mitarbeiter gesucht

Als stetig expandierendes Unternehmen ist Leeb Balkone ein verlässlicher Arbeitgeber für unsere Mitarbeiter. Für unser nachhaltiges Wachstum suchen wir laufend neue Mitarbeiter in verschiedenen Unternehmensbereichen. Neben ausgebildeten Facharbeitern bieten wir auch Quereinsteigern aus anderen Branchen attraktive Karriere-möglichkeiten. Aktuell suchen wir Mitarbeiter für unsere Oberflächentechnik, Tischler für die Balkonproduktion, technische Zeichner sowie Montagemitarbeiter.

Wenn Sie auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit mit einer langfristigen Perspektive sind, die Spaß macht und attraktiv entlohnt wird, freuen wir uns über Ihre Bewerbung unter bewerbung@leeb.at.



Leeb Balkone GmbH

9563 Gnesau, Leebstraße 1, Tel.: 04278/7000

E-Mail: bewerbung@leeb.at, www.leeb.at/jobs

